

# SUBMIKROFILTER

Lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Im folgenden finden Sie die technischen Daten und alle Angaben für die ein wandfreie Installation und Wartung dieser Pneumatikkomponente. Bitte lesen Sie diese Beschreibung vollständig und beachten Sie diese, damit Sie dieses Gerät lange und störungsfrei betreiben können.

**Warnung:** Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.



## 1. TECHNISCHE DATEN

<i>Kenngrößen</i>			Druckangaben in Überdruck	
Anschlußgröße			G1/8	G1/4
Kondensatentleerung			serienmäßig: auf Wunsch:	manuell halbautomatisch bei Druckentlastung
Einbaulage			vertikal (Behälter nach unten)	
Mediums- und Umgebungstemperatur	$0_{\min}$ $0_{\max}$	°C °C	1,5 (andere Temperaturen auf +50 ① Anfrage)	
Gewicht (Masse)		kg	0,1	
<i>Pneumatische Kenngrößen</i>				
Arbeitsdruckbereich Eingang	$p_{1\min}$ $p_{1\max}$	bar	0 10	
Empfohlene Durchfluß- menge ②	$Q_n$	l/min m³/h	<b>125</b> <b>7,5</b>	<b>125</b> <b>7,5</b>
Druckabfall bei empfohlener Durchflußmenge	*p	bar	ca. 0,07 bei neuem Filterelement bis ca. 0,3 im Betrieb (gesättigtes Element)	
Abscheidegrad bei emp- fohlener Durchflußmenge	-	%	besser als 99,999%, Feststoffe >0,01µm (DOP oder BS 3928, 2577)	

① bei 10 bar

② bei 6 bar

## 2. INSTALLATIONSHINWEISE

### Warnung:



Das Gerät darf nur im industriellen Einsatz für komprimierte Luft (Druckluft) verwendet werden.  
Die Installation von Pneumatikkomponenten darf nur bei drucklosem Druckluftsystem erfolgen  $\Rightarrow$  Verletzungsgefahr.

### Achtung:



Vor den Submikrofilter muß immer ein Filter-Wasserabscheider mit einer Porengröße von  $5\mu\text{m}$  (gelb) installiert werden (möglichst direkt davor).

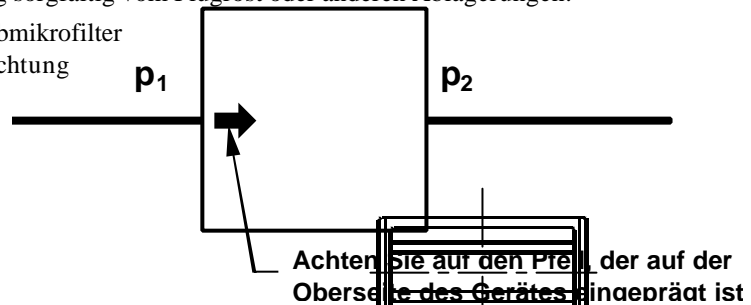
Der Auffangbehälter darf mit folgenden Materialien nicht in Berührung kommen (weder in flüssiger noch in dampfförmiger Form):

Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammbare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.).

Es wird darauf hingewiesen, daß nichtverträgliche Stoffe über die Ansaugluft bzw. vorgeschaltete Geräte (z B. Öl aus Kompressoren) eingebracht werden können. Dies kann ein Bersten des Behälters verursachen.

Überprüfen Sie daher vor dem Einbau diese Möglichkeit. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

1. Reinigen Sie die Rohrleitung sorgfältig vom Flugrost oder anderen Ablagerungen.
2. Fügen Sie Leitungen und Submikrofilter zusammen (Auf Durchflußrichtung achten!)
3. Öffnen Sie die Druckluftzufuhr.



## 3. WARTUNG

### 3.1. Manuell entleeren

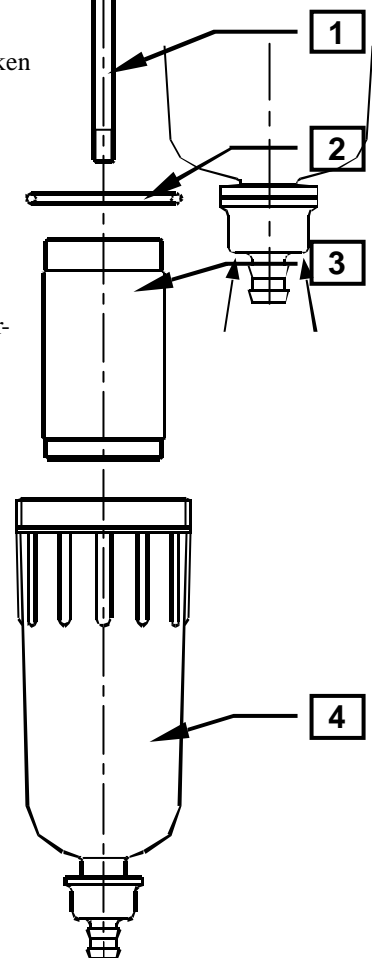
Je nach Kondensatstand im Behälter entleeren Sie diesen durch Drücken des Kunststoffteiles gegen den Behälter  $\Rightarrow$  Ventil wird geöffnet.  
Der Kondensatspiegel darf nie über die Maximummarke (am Behälter angebracht) steigen.

### 3.2. Reinigen

Sobald ein starker Druckabfall zu bemerken ist, wechseln Sie das Filterelement aus.

Das Filterelement ist nicht auswaschbar, sondern muß auf alle Fälle ausgetauscht werden.

Der Behälter und die anderen Kunststoffteile dürfen nur mit warmen Wasser und normalen Geschirrspülmittel gereinigt werden.



## 4. ZERLEGEN DES GERÄTES

### Warnung:



Das Gerät darf nur bei drucklosem Pneumatiksystem zerlegt werden  $\Rightarrow$  Verletzungsgefahr

1. Auffangbehälter ④ abschrauben.
2. Filtereinsatz ③ von Zugschraube ① schrauben.

- O-Ring  $\varnothing 31 \times 2$  ② aus Gehäuse ① nehmen.

## 5. ZUSAMMENBAU DES GERÄTES

Der Zusammenbau des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Achtung:** Werden beim Zusammenbau neue Dichtungen eingesetzt, fetten Sie diese vor dem Einbau leicht ein.

- O-Ring  $\varnothing 31 \times 2$  ② in Gehäuse ① einlegen.
- Filtereinsatz ③ auf Zugschraube ① schrauben.
- Auffangbehälter ④ wieder in Gehäuse ① schrauben und handfest anziehen.

## 6. ENTSORGUNG

Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile erfolgt gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird.

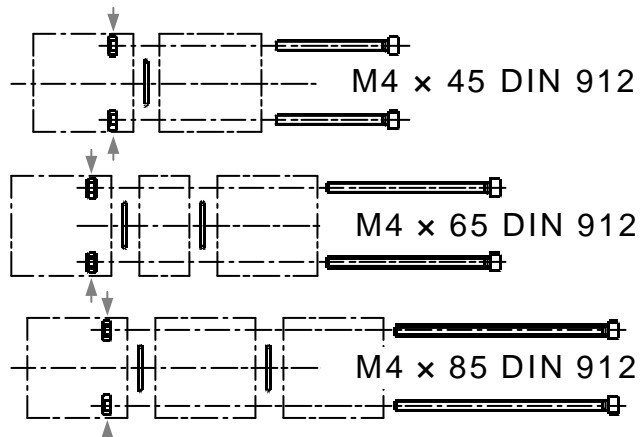
Bei Retournierung der gebrauchten Filterelemente übernimmt die Entsorgung der Hersteller.

## 7. ZUSAMMENBAU VON MEHREREN GERÄTEN


Ein Kombinieren (Zusammenbauen) von mehreren Geräten zu einer Einheit ist nur möglich, wenn diese Geräte die gleiche Baugröße haben.

### 7.1. Verbinden von Druckregler bzw. Filter-Regler mit anderen Geräten

- Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen.  
Die farbigen Abdeckplatten bleiben an dem Gerät (Filter, Öler), durch das die Verbindungsschrauben gesteckt werden.
- Nehmen Sie die farbigen Abdeckplatten von dem Gerät (Regler, Filterregler), in dessen Ausnehmungen die Muttern gesteckt werden.
- Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
- Legen Sie den O-Ring aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
- Legen Sie die Sechskantmutter in die Ausnehmungen des Gerätes.
- Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
- Stecken Sie die Schrauben in die Durchgangslöcher des anderen Gerätes.
- Ziehen Sie die Klemmschrauben an.
- Stecken Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- bzw. Ausgängen auf die Geräte.
- Montieren Sie die farbigen Abdeckplatten.



### 7.2. Verbinden von Nebelöler mit Filter bzw. Filter mit anderen Filtertypen

- 
- The technical drawing shows a side view of a coupling assembly. It consists of two cylindrical components connected by a central shaft. The shaft has a diameter of 75 mm. The coupling components have a diameter of 75 mm. The total length of the assembly is 120 mm. The drawing includes dimension lines and arrows indicating the measurements. The text 'M4 x 75 DIN 912' is written next to the drawing, indicating the specification of the screws used in the assembly.
1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen. Die farbigen Abdeckplatten bleiben an den Geräten.
  2. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
  3. Legen Sie den O-Ring aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
  4. Legen Sie die Sechskantmutter in die Ausnehmungen des Gerätes.
  5. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
  6. Stecken Sie die Schrauben in die Durchgangslöcher des anderen Gerätes.
  7. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.
  8. Stecken Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- bzw. Ausgängen auf die Geräte.